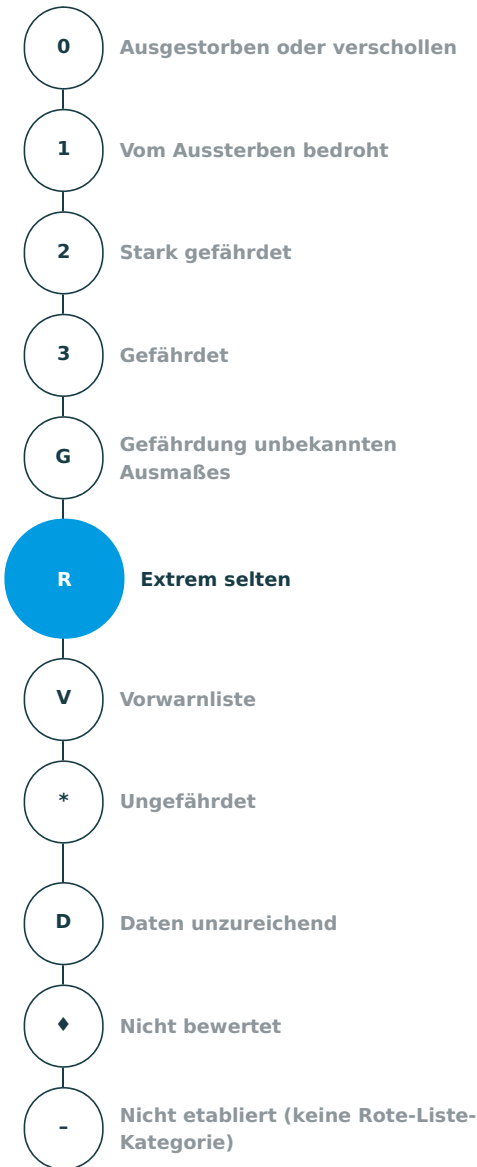


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Ligidium germanicum Verhoeff, 1901</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Aufgrund eines besseren Kenntnisstands wird die aktuelle Bestandssituation dieser feuchtigkeitsliebenden Art in der vorliegenden Roten Liste in die Kriterienklasse „extrem selten“ eingestuft, da die Art nur im östlichsten Teil von Süddeutschland vorkommt. Dort besiedelt sie ähnliche Standorte wie die deutlich häufigere Sumpfassel (<i>L. hypnorum</i>).</p>
<p>Arealrand Nordwestlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>